

# RVB

## der riemenreißer

### rudern - und mehr

#### Der singende Draht

Frau Müller-Zachow und Frau Cramer hat ihr Besuch bei der vorjährigen Endspurt-Regatta wohl so gut gefallen, dass sie dieses Jahr wieder gekommen sind und gleich ihre Ehemänner mitgebracht haben; von den Rennen konnten sie allerdings nichts mehr sehen, da die Regatta dieses Jahr sehr früh zu Ende war+++Herr Schulze-Brüggemann besuchte das Bootshaus anlässlich der SRVN-Regatta und konnte einige erfolgreiche Rennen unserer Teams verfolgen+++John Carnwath war im Sommer für einige Tage in Hannover; Ehrensache, dass er mit James, Bo und Herrn Achim nach Zellingen kam und einige Etappen bei der Main-Wanderfahrt mittruderte; inzwischen ist er wieder in den USA und studiert in Chicago, wohin es auch Jan (Prof) Brinckmann verschlagen hat+++Andrea Krause hat sich bei denjenigen eingereiht, die dem RVB langfristig den Nachwuchs garantieren - herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Niklas



+++Nicht in Hannover wohnen muss nicht bedeuten, dem Rudem völlig zu entsagen: **Simone Bolte**, **Carsten Blanck** und **Frank Wagner** nehmen, wenn es sich einrichten lässt, an unseren Wanderfahrten teil+++Beim Schuljubiläum wurden Damen und Herren gesichtet, die zu ihren Schulzeiten im RVB aktiv waren wie etwa **Andreas Nabizad**, **Claudia Schrader**, **Gerald** und **Rupert Wogatzki**+++**Anke Boes (Schüttie)** hat zum RVB zurück gefunden; ihre Tochter Nicola besucht seit diesem Jahr die Bismarckschule und hat an der Ruderausbildung teilgenommen, **Anke** hat angekündigt, im kommenden Jahr ins Boot zu steigen+++Basketball am Freitagabend wird zur Zeit gut frequentiert - weiter so !!+++ es wurde ein Gerücht in die Welt gesetzt, der Verein wolle eine Abteilung **Mutter-und-Kind-Rudern** gründen, **James**, **Gussi** und **Hirsch** wollten quasi als Auftakt im kommenden Sommer eine **Wanderfahrt** vorbereiten, die sich besonders an Familien mit Kindern wendet+++Seit den Herbstferien findet **Dienstagabend** wieder **Gymnastik u. Spiel** in der Halle der Bismarckschule statt; Beginn **20.00 Uhr**+++**Philipp Brix** ist in der Internatschule **Schloß Salem** gut angekommen; es gefällt ihm gut, allerdings gibt es einen kleinen Schönheitsfleck an der renommierten Anstalt: sie hat keinen **Ruderverein**. **Philipp** hat versprochen, dass sich das ändert. Er arbeitet daran, dort einen Schülerruderverein zu etablieren. Wir wünschen dabei viel Erfolg+++**Jan Westphalen** hat eine Doktorantenstelle in Bath bekommen.+++

## INHALT

Inhalt, Impressum .....	2
Vorwort .....	3
Memorandum .....	3
Main-Wanderfahrt .....	4
RVB-Sommerfest .....	7
Jugend trainiert für Olympia .....	8
Nachtlauf .....	8
Angaria Radrennen .....	9
Protokoll Vorstandssitzung .....	10
Schuljubiläum .....	11
Lahn-Wanderfahrt .....	13
Herbstregatten .....	17
teil-Auto .....	17
Fahrtenstatistik .....	18
Mitgliederversammlung .....	19
Termine .....	19
Der singende Draht .....	20

## IMPRESSIONUM

Ruder Verein Bismarckschule Hannover e.V. · An der Bismarckschule 5 · 30173 Hannover  
 Vorsitzender: Michael Buchs  
 Kassenwart: Christian Lemke  
 Bankverbindung: Ruderverein Bismarckschule Hannover,  
 Stadtsparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KTO 710 989  
 Spendenkonto: Ruderverein Bismarckschule Hannover,  
 Stadtsparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KTO 853 852  
 Schülerruderverein Bismarckschule Hannover · An der Bismarckschule 5 · 30173 Hannover  
 Vorsitzender: Konstantin Mues  
 Protektor: Gereon Hennies  
 Pressewart: Oliver Matzke  
 E-Mail: pressewart-srvb@rvb-hannover.de

**Schlüsse**  
Seit 1919

Heizung · Sanitär · Bad  
Sauna · Solartechnik



Ihr zuverlässiger Partner:

Karl Schlüsse KG  
 Borriesstraße 30  
 30519 Hannover  
 Tel. (0511) 83 82 95-0  
 Fax (0511) 83 82 95-10

**Wärme**  
braucht der Mensch



## Memorandum

Liebe Mitglieder,

die Saison 2006 ist vorüber. Unser Sommerfest, dieses Jahr erstmalig mit dem Schülerruderverein der Humboldtsschule zusammen, war sozusagen der Auftakt für die Herbstsaison. Mir persönlich hat das Sommerfest sehr gut gefallen. Ich habe mich gefreut, viele alte bekannte Gesichter einmal wieder zu sehen. Andererseits habe ich auch andere Personen vermisst, deren Ausreden, Gerüchten zu Folge, sehr fadenscheinig schienen! Sehr schade fand ich es, und eine bestimmte bärige Person teilte meine Meinung, dass einige Ehemalige sich erst nach sehr intensiver Überzeugungsarbeit für die 100 in die Boote begaben und immer noch viele Plätze frei blieben. Das Foto, welches auch auf [www.rvb-hannover.de](http://www.rvb-hannover.de) Okular inspiziert werden kann, ist ansonsten sehr gut gelungen, danke an den professionellen Fotografen.

Die Endspurtregatta war ebenfalls eine gelungene Veranstaltung, und als letzte Regatta der Saison für einige Schüler noch mal ein kleiner Höhepunkt. Aber auch hier war das Engagement der Ehemaligen wieder bezeichnend für eine Problematik, die wir als Vorstand schon vor einiger Zeit erkannt haben und mit dem Amt des Ehemaligenwarts versuchten zu

## Das Vorwort

Liebe Ruderinnen und Ruderer,  
 es ist wieder so weit. Der nächste – und doch der letzte – Riemerreißen in dieser Sommersaison. Eines der schönsten Ereignisse in diesem Jahr war das Schulfest der Bismarckschule zum hundertjährigen Jubiläum, hierzu einen kleinen Bericht auf Seite 11. Außerdem fand wie jedes Jahr das RVB Sommerfest statt, auf Seite 7 mehr dazu. Das Angaria Radrennen fand auch statt – auch darüber gibt es einen Bericht, dieser ist auf Seite 9 zu finden. Es gibt noch viele andere Berichte, doch lest selbst. Viel Spaß dabei und eine schöne Wintersaison.

Oliver Matzke ~ Pressewart



begegnen. Während wir die letzten Jahre zu unserer eigenen Endspurtregatta immer noch einen Altherrennachter zusammenbekommen haben, wenn auch ab und zu aufgefüllt mit einem Junior, so ist meines Wissens dieses Jahr nur einen Doppelzweier mit Tobias Kühne und Carsten Pogodalla an den Start gegangen. Immerhin!

In dieser Ausgabe findet Ihr auch die Einladung zur Mitgliederversammlung. Diese fällt dieses Jahr wieder einmal auf den zweiten Weihnachtsfeiertag, weil wir uns so wieder mal eine rege Teilnahme seitens der Ehemaligen erhoffen, um u. a. dieser Problematik auf den Grund zu gehen.

Euer MiBu

## Main-Wanderfahrt 2006



### Montag, 21. August 2006

Nach der Anreise von Butzbach nach Kitzingen sind wir leider erst kurz nach der Mittagspause am Campingplatz in Kitzingen angekommen. Nach der Mittagspause konnten wir endlich auf den Platz und unsere Zelte aufbauen. Es hat lange gedauert, bis der nächste Mittruderer (Frank W.) kam und noch länger, bis der Bootstransport mit Lalle und Gussi eintraf. Dann haben wir das große Zelt, den Pavillon und die Tische und Bänke aufgebaut und den Grill angemacht. Währenddessen sind Silo, Bello und Hajö eingetroffen. Viel später kamen auch der Hirsch mit Helke, Mibu, Lemmi und den Vorräten, und wir konnten Salat schneiden und die ersten Würstchen auf den Grill legen.

Nach dem Essen haben wir uns noch lange unterhalten. Glücklicherweise hat in der Nacht der Regen manchmal die Güterzüge übertönt, wir sind aber trocken geblieben.

### Dienstag, 22. August 2006

Nach einem späten Frühstück sind wir mit Autos und Fahrrädern nach Fahr in der Nähe von Unter-eisenheim gefahren, um die Barke abzuladen und aufzuriggern. Mittags konnten wir dann endlich losrudern. Bei der ersten Schleuse sind wir in die Sportbootschleuse gefahren. Die Sportbootschleuse war so eng, dass wir die Ausleger auf der einen Seite abschrauben mussten. Der Bediener hat dann auch noch das Wasser zu langsam aus der Schleusenkammer gelassen, so dass wir lange gebraucht haben, bis wir wieder aus der Schleuse waren. Nach der Schleuse sind wir lange durch einen Altarm gefahren. Am Ufer haben wir viele Vögel (Reiher, Kormorane, Haubentaucher, Blesshühner, Schwäne und Enten) gesehen. Der Weg durch den Altarm war zwar länger, aber viel spannender!

Bei der zweiten Schleuse (Dettelbach) hat der Landdienst den Schleusenwärter gefragt, ob wir die große Schleuse benutzen dürfen. Zum Glück durften wir. Von der Schleuse bis zum Campingplatz in Kitzingen mussten wir uns sehr beeilen, da ein nicht genannter Mitfahrer ein dringendes Bedürfnis hatte. In Kitzingen haben wir die Barke am Bootsanleger des Campingplatzes vertäut und haben uns an die Zubereitung des Abendessens gemacht. Zur Abwechslung haben wir heute mal gegrillt.



### Mittwoch, 23. August 2006

Heute haben wir es mal geschafft, etwas eher zu frühstücken. Da wir es auch nicht weit bis zur Barke hatten, sind wir auch früh losgekommen. Weil so viele Leute damit beschäftigt waren, die Autos zu unserem heutigen Zielort Winterhausen zu bringen, mussten Silo und ich von Anfang an mitrudern, und Bello musste steuern. Eigentlich sollten Helke und Mibu nach der Schleuse Kitzingen zusteigen, das hat aber erst in Markstetf geklappt. Da haben wir eine Pause gemacht und auf die zwei gewartet. Nach einer Weile kamen sie. Dann sind wir nach Marktbreit gerudert und haben vor der Schleuse Pause gemacht. Wir mussten nur noch ein kleines Stück rudern. Vor der großen Schleuse haben wir angelegt. Es wollte gerade jemand den Schleusenwärter fragen, ob wir durch die große Schleuse dürfen, da wurden wir schon über Lautsprecher aufgerufen. Der Schleusenwärter hat gesagt, dass wir nach dem nächsten Schiff einfahren dürfen. So sind wir wieder durch die große Schleuse gekommen. Danach war es nicht mehr weit bis nach Winterhausen. Dort haben wir die Barke aus dem Wasser geholt und auf die Wiese gelegt. Dann sind wir mit den Autos über die Brücke auf die andere Seite des Main in den Ort Sommerhausen gefahren. Die Älteren sind gleich in den "Anker"

gegangen, der Rest hat erstmal im Ort eine Weinprobe gemacht. Bepackt mit dem guten Wein vom Main sind wir dann auch zum „Anker“ gegangen. Nach einem Abendessen mit Pommes und Würstchen haben wir die Weinprobe mit dem eingekauften Wein auf der Wiese vor dem „Anker“ fortgesetzt und dabei Geschichten von früher erzählt.

Einige sind mit dem Teil-Auto schon früher zum Campingplatz Kitzingen zurückgefahren, die anderen kamen erst viel später mit dem Hirsch-Bus zurück.

### Donnerstag, 23. August 2006

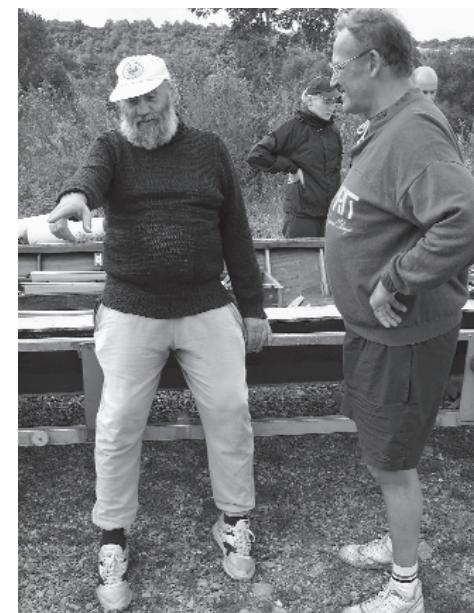
Nach dem Frühstück haben wir die Zelte, Tische, Bänke und Pavillons abgebaut und in die Autos geladen. Danach sind wir nach Winterhausen gefahren und haben die Barke wieder ins Wasser gebracht. An diesem Tag haben wir unser Ziel nicht erreicht, weil kurz vor Würzburg ein heftiges Gewitter aufgezogen war. Unter einer Brücke haben wir angelegt und die Barke an einem der Brückenpfeiler festgebunden. Auf zwei Bänken, die wir uns unter die Brücke getragen haben, konnten wir sitzen und das Gewitter abwarten. In einer Regenpause sind wir weiter gerudert bis zum

## Main-Wanderfahrt

Ruderverein Würzburg. Dort haben wir die Barke an einem Steg festgebunden. Dann sind wir mit den Autos zum Campingplatz in Zellingen gefahren. Dort warteten schon James, John, Bo und Achim auf uns. Nach dem Aufbau der Zelte haben wir gegrillt. Der Campingplatzwart war ziemlich sauer auf uns, obwohl wir seine Anordnungen genau befolgt haben. Die Eisenbahn hat sich hier so angehört, als wenn sie direkt am Schlafsack vorbei fahren würde. Schön für alle Eisenbahnfans, besonders weil auch in der Nacht alle paar Minuten ein Güterzug vorbei kam.

### Freitag, 24. August 2006

Am Freitagmorgen haben wir überlegt, wie wir möglichst viele Ruderer zur Barke bekommen. Es stellte sich heraus, dass der Landdienst ein Auto mit dem Fahrrad am Ruderverein Würzburg abholen musste. Die Fahrradfahrer sind etwas nass geworden aber mit der Barke haben wir uns bei Regen immer unter einer Brücke gestellt. Die Schleusenwärter der Schleuse Margetshöchheim waren uns nicht so wohl gesonnen, sie haben uns nach einer Stunde Wartezeit nicht nach dem großen Kahn einfahren lassen, sondern das Schleusentor vor unserer Nase geschlossen. Wir sind dann doch durch die Sportbootschleuse und mussten die Ausleger abschrauben.



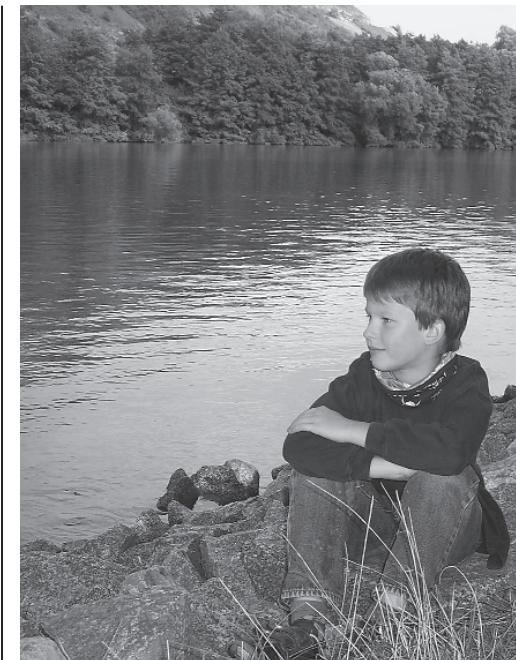
## Main-Wanderfahrt • Sommerfest

Nach einem Steuermannwechsel haben wir eine Pause gemacht und noch eine Pause gemacht usw. Pünktlich am Abend haben wir unseren neuen Campingplatz passiert und an einer günstigen Stelle die Barke aus dem Wasser geholt. Der Landdienst hat uns mit Bier und einer guten Nudelsuppe empfangen. Zur Abwechslung haben wir dann noch gegrillt.

Nach dem Abendessen ist der Hirsch nach Hause gefahren, weil am nächsten Tag seine Tochter Emily Geburtstag hatte. Leider sind auch Lalle und Gustl mitgefahren.

### Samstag, 25. August 2006

Nach dem Frühstück haben wir Silo, Bello und Hajö verabschiedet und haben dann die Barke wieder zu Wasser gelassen. An der Schleuse Zellingen mussten wir zwar etwas warten, konnten dann aber doch die große Schleusenkammer benutzen. Bei schönem Wetter sind wir bis nach Laudenbach gerudert. Dort haben wir einen schönen Platz für die Mittagspause gefunden, sogar mit Pommesbude! Nach der Mittagspause sind wir umgedreht und nach Zellingen zurückgerudert. In Zellingen haben wir die Barke aufgeladen und sauber gemacht. Danach sind wir zum Campingplatz zurück gelaufen. Am Abend bin ich mit meiner Schwester Katharina und meinen Eltern zurück nach Hause gefahren. Die restlichen Teilnehmer wollten noch eine Nacht auf dem Campingplatz bleiben und am Sonntag morgen nach Hause fahren.



Ich fand die Ruderwanderfahrt ganz toll und würde nächstes Jahr gerne wieder mitkommen. Vielen Dank auch noch an die Organisatoren und alle anderen, die mitgeholfen haben!

*Johannes Blanck, 8 Jahre*

## RVB Sommerfest

Endlich war es so weit. Der 2. September – ein großer Tag in der Geschichte des RVB im Jahre 2006 „Das RVB Sommerfest“. An diesem Tag hatten wir viel vor uns. Leider musste erst aufgebaut werden, aber wie später bemerkt wurde, hat sich das gelohnt. Natürlich gab es auch Essen und Trinken, und als erstes wurde mit der Regatta begonnen. Während des Sommerfestes gab es auch eine Tombola, bei der man viele Sachen gewinnen konnte. Dann wurde die Hundert aus Booten gemacht. Alles fand natürlich

auf dem Maschsee und im und vor dem Bootshaus statt. Nun wurde auch das neue Motorboot getauft, jetzt heißt es HuBi, das steht für Humboldt- und Bismarck-Schule. Zum Schluss gab es noch Auszeichnungen für die vielen geruderten Kilometer. Und bevor dann leider Ende war, wurde noch abgebaut.

*Oliver Matzke  
(In Zusammenarbeit mit Dean Lowles)*

## Niedersachsens Schulen bei JtfO in Berlin erfolgreich

Das hohe Niveau der niedersächsischen Schülerruderer wurde beim Bundesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wieder einmal unter Beweis gestellt. In 7 von 8 Entscheidungen wurde das Finale erreicht; lediglich die Mädchen der Schiller-

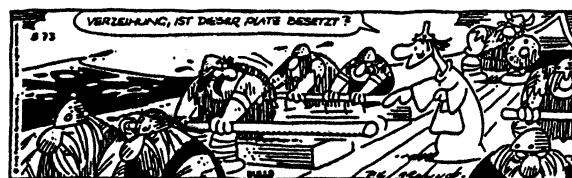
schule verpassten gegen äußerst hochkarätige Konkurrenz knapp das Finale, konnten aber als Sieger des kleinen Finales als insgesamt Siebte ebenfalls erfolgreich abschneiden.

### Ergebnisse:

R1	Mä III	Doppelvierer m. St.	1. Platz	Gymnasium Carolinum Osnabrück
R2	Ju II	Gig-Vierer m. St.	3. Platz	Ratsgymnasium Osnabrück
R3	Ju II	Doppelvierer m. St.	4. Platz	Humboldtschule Hannover
R4	Mä II	Gig-Doppelvierer m. St.	2. Platz	Greselius-Gymnasium Bramsche
R5	Ju III	Doppelvierer m. St.	5. Platz	Gymnasium Carolinum Osnabrück
R6	Ju II	Gig-Doppelvierer m. St.	1. Platz	Gymnasium Hankensbüttel
R7	Mä II	Doppelvierer m. St.	7. Platz	Schillerschule Hannover
R8	Ju II	Achter m. St.	1. Platz	Gymnasium Carolinum Osnabrück

Der RVB gratuliert herzlich zu diesen erfreulichen Ergebnissen!!!

Thomas Sielenkämper



## Sport-Scheck Nachlauf

Bereits zum vierten Mal fand der Sportscheck Nachlauf in der Innenstadt von Hannover statt, und wie jedes Mal waren Helfer des RVB mit dabei. Wie in den Vorjahren hieß es Absperrungen aufbauen, Werbebanner aufhängen, Getränke ausschenken und zum Schluss alles wieder abbauen. Wie jedes Jahr gab es natürlich für jeden Helfer ein T-Shirt, wohl auch deshalb war nicht das leiseste Murren zu hören, wenn es hieß: „Hilf mal dort...“

Nicht vergessen sollten wir auch die eifrigen RVBler,

die mitgelaufen sind, so z.B. Milan, Flo, Ulf und bestimmt noch einige mehr, die ich aber nicht gesehen habe.

Insgesamt war es wieder eine recht schöne Veranstaltung und hat auch uns Helfern viel Spaß gemacht, auch wenn es zwischendurch schon mal recht stressig war. Jetzt heißt es für alle Helfer wieder Kräfte sammeln, der nächste Marathon kommt bald.

Sebastian Krohne

## Angaria Radrennen

Am 7. Oktober fand das traditionelle Radrennen der Ruderer rund um den Brelinger Berg in der Wedemark statt, das wie immer von Angaria organisiert wurde. Dabei wird die 51 km lange Strecke in 4er Teams gegeneinander und natürlich gegen die Uhr gefahren. Mit am Start waren dieses Jahr 4 RVBler: Achim für das Team Kernfusion mit anderen Hannoverschen Ruderern der Angaria zusammen, und Milan, Martin und ich zusammen mit Sven Blaha aus Celle für No Brain No Pain. Team Kernfusion gewann dieses Jahr das Duell gegen den Erzrivalen Kernspalter mit Marcel Hacker mit einer Endzeit von 1:16:26 und erreichte damit den 9. Platz. No Brain No Pain landeten als Neueinsteiger-Team mit einer Zeit von 1:21:16 auf Anhieb auf Platz 23 mit der Gewissheit, sich bis zum nächsten Jahr noch deutlich steigern zu können.

Sebastian Krohne



## Protokoll der Vorstands- und Betreuersitzung vom 31.08.2006

Ort: Gilde Brauhaus

Beginn: 17:30 Uhr · Ende: 19:30 Uhr

Anwesende: Adam Khalaf, Michael Buchs, Konstantin Mues, Lars Reinke, Ulf Hanebuth, Anne Börger, Laura Krenz Cardenas, Christian Lempke, Lukas Quentin

### 1. Sommerfest

Bemängelt wurde die Kommunikation der an den Vorbereitungen beteiligten Leute. Das lag unter anderem daran, dass viele in den Sommerferien nicht erreichbar waren. Im nächsten Jahr soll ein Container zur Entsorgung des Mülls von Sommerfest und Regatta bestellt werden, da die Entsorgung wieder einmal problematisch war.

Die Abrechnung zum Sommerfest soll zeitnah erstellt werden! Die einzelnen Punkte der Vorbereitung sollen in einer Checkliste für künftige Veranstaltungen zusammengefasst werden.

Insgesamt wurde das Sommerfest als gelungen bezeichnet!

### 2. Nachlauf

Durch das Aushelfen mit einigen Leuten am Erdinger-Stand konnte der RVB mehr Geld einnehmen, als zunächst veranschlagt.

Einige Helfer des RVB haben sich möglicherweise gegenüber den Veranstaltern unfreundlich verhalten. Da das ganze wohl insgesamt auf einem Missverständnis beruhte, sollen die Organisatoren im nächsten Jahr vorgestellt und die Ansage bezüglich der einzelnen Posten etwas präzisiert werden.

### 3. Wanderfahrt

Das WaFa-Equipment soll über den Winter neu geordnet und sortiert werden. Dazu werden Regale angeschafft. Um für die Zukunft einen ordentlichen Umgang mit dem Material zu gewährleisten, soll die Aufsicht darüber einem Vorstandamt zugeordnet werden.

### 4. Jahreshauptversammlung

Die nächste JHV soll am 26.12.2006 stattfinden. Um einen geeigneten Ort kümmert sich Lalle.

Zukünftige Termine für die JHV sollen dort besprochen werden.

### 5. Terminplan

Bitte alle Termine an MiBu schicken, damit er für 2007 einen Terminplan zusammenstellen kann.

### 6. Fahrtenstatistik

Zwischenergebnisse der Fahrtenstatistik sollen gelegentlich im Blättchen veröffentlicht werden.

### 7. Finanzen

Der SRVB benötigt Geld. Lemmi und Konsti klären das untereinander.

### 8. Aktion „Opa“

Es wird vorgeschlagen, eventuell Großeltern von Schülern für die Mitarbeit im RVB zu gewinnen. Der Vorschlag wird eher kritisch beurteilt. Diese Idee kann bei Gelegenheit erneut diskutiert werden.

### 9. Fahrtenabzeichen

Um den jüngeren Schülern den Erwerb des Fahrtenabzeichens zu ermöglichen, prüft Adam, ob das Pfingstlager als nötige Wanderfahrt in diesem Sinne gelten kann.

### 10. Bedeutung JtfO

JtfO soll zukünftig noch stärker als Zielwettkampf der Schülerruderer herausgestellt werden. Dass sollte sich z.B. auch in den Titelbildern des Riemenreißers niederschlagen (Landessieger statt Kassel-Wiesen).

### 11. Geschenk Schappi

Schappi soll für seine Hilfe bei den Bootsarbeiten an der Barke nach der WaFa ein Geschenk bekommen. Vincent und Volker kümmern sich drum.

### 12. Wintertraining

Volker, Adam und Vinnie planen in Absprache mit Gereon die Gestaltung des Wintertrainings. Besonders zu beachten ist hier die Frage, ob im HRC gehandelt werden soll, oder ggf. bei der Angaria nachgefragt werden soll.

## Jubiläumswoche zum 100-jährigen Bestehen der Bismarckschule



Ein spektakulärer Schuljahresbeginn: In der ersten vollen Woche nach den Sommerferien gab es ein Sportfest, an dem die ganze Schule beteiligt war. Außerdem fand am Mittwoch der Festakt statt, an dem nur ausgewählte Schüler teilnehmen durften, darunter auch der Vorstand des SRVB. Die anderen

Schüler hatten an diesem Tag schulfrei. Auch Herr Oberbürgermeister Schmalstieg nahm an dem Festakt teil. Am Freitag war endlich das Schulfest dran. Es gab viel zu essen und zu trinken, und es wurde auch für Musik gesorgt. Ein Stand wurde vom RVB gesorgt. Das Schulfest begann mit einem





Zusammentreffen der ehemaligen Bismarckschüler. Dann wurde um 16.00 das Schulfest eröffnet. Zum Schluss um 22.00 gab es ein großartiges Feuerwerk. Am Samstag Abend wurde schließlich der Schulball im Kuppelsaal gefeiert.  
Ich meine, dass das eine gelungene Jubiläumswoche war.

Oliver Matzke



## Es steht ein Wirtshaus an der Lahn

Zum Glück ist die obige Aussage falsch; dargestalt, dass nicht nur ein Wirtshaus, sondern glücklicher Weise mehrere davon an der Lahn stehen. Eines davon heisst "Gasthaus zum Lahntal" und liegt in der noch immer handyfreien Zone Laurenburg. Günter Fuchs und ich hatten den Gedanken, den Brückentag zwischen dem Sonntag und dem Nationalfeiertag zu einer Fahrt auf der Lahn zu nutzen. Wir konnten auf die fundierten Ausarbeitungen von Frank Wagner



und Frank Buchholz zurück greifen, die vor 3 Jahren eine Lahnfahrt organisiert hatten, so dass sich der Aufwand für die Vorbereitung in überschaubaren Grenzen hielt.

Die Barke war bei der Bergung nach dem tragischen Bootsunfall auf der Müritz erheblich beschädigt worden; Jürgen Meier, Michael Schabrack und Günter Fuchs ist es gelungen, während des letzten Regattawochenendes die Barke soweit wieder herzurichten, dass sie auf der Lahn einsatzbereit war und diese Tour gut überstanden hat. Gleichwohl sind im Winter weitere Arbeiten an dem Schiff fällig. In drei Tagesetappen sind wir von Villmar bis Oberlahnstein gerudert (77km); dort wurden nach altem Wanderfahrtbrauch unsere zwei Wanderfahrtnovizen, wie es sich gehört, mit Lahnwasser getauft und somit in den Kreis der Wanderruderer aufgenommen. Einem dieser Novizen hat die Fahrt so gut gefallen, dass er sich spontan bereit erklärt hat, darüber einen Bericht für den Riemerreißer zu verfassen.

Viel Spaß bei der Lektüre

Thomas Sielenkämper

- 1 -

### Meine erste Ruderwanderfahrt

Ich wurde von Jürgen Meier und Ecki abgeholt. Die Fahrt nach Laurenburg war sehr lustig, aber lang. Ich habe mit Silo (Ersatzpapa) und Ecki in ein <sup>em</sup> Zimmer geschlafen.

Am ersten Tag waren Heidi und ich in der Ritterburg Runkel. Heidi und ich waren ganz oben. Dann habe ich mir ein Buch über Ritter und Burgen gekauft.

1.\* In der Burg waren Rüstungen, Kanonen, und sogar eine Folterkammer. Wow!!

Ich war begeistert.\*

Danach ging es dann wieder aufs Wasser die Lahn hinunter. Aber was ist das? Von links kam eine starke Strömung und das Wasser schwachte in die Barke. Endlich vorbei! Das war spannend! Meine Aufgabe war die Kilometerschilder laut anzusagen, denn davon gab es eine Menge. Und wer es noch nicht weiß die Lahn ist 137 km lang. Wer denkt so eine Ruderwander-

- 2 -

fahrt ist langweilig, der ist sich, denn eine Fahrt auf der Barke ist sehr lustig und spannend.

Spannend waren die 13 Schlusendurchfahrten,<sup>2</sup> und lustig <sup>war es</sup> weil wir uns Witze,

Geschichten und Erlebnisse erzählt haben.\* wobei es bei vier Schleusen

keinen Wärter gab und deshalb

mussten wir die Schleusen von Hand betätigen. Unsere Fahrt auf der Lahn führte uns durch Ortschaften wie

Baldwinstein, Laurenburg, Obernhof, Nassau, Bad Ems und Lahnstein wo die Lahn in den Rein mündet. Die Steganlage des

Ruderverein Bad Ems nahmen wir als

Anlass eine Pause zu machen und

uns die Beine zu vertreten. Jascha und

ich haben einen Rundgang durch

Bad Ems gemacht und sind dabei auf

eine Römerquelle gestoßen. Aus der

Heilwasser sprudelt.

- 3 -

Wir haben unsere leeren Wasserflaschen gleich mit Heilwasser aufgefüllt. Das Heilwasser war warm und schmeckte ekelig.<sup>3</sup> Die Schlussetappe führte uns nach Lahnstein. Wo Günther und Silo eine Slippanlage neben einem Hanboot gefunden haben. Was passiert denn jetzt? Fragte ich Heidi. Heidi wusste es auch nicht. Dann sagte Silo es. Papa und ich werden gebaut mit Lahnwasser. Pa! Das war kalt!  
 Am letzten Tag durfte ich <sup>reffen</sup> an den Riemen. \*! Die Rückkehr war sehr anstrengend.



## Herbstregatten des RVB/RVH

Am Samstag, den 23.09.06 und Sonntag, den 24.09.06 fanden am Schülerbootshaus die Herbstregatten der Humboldtschule und der Bismarckschule statt. Der Ruder-Verein der Bismarckschule (RVB) übernahm am Sonntag die Organisation und wurde dabei von der Helene-Lange-Schule unterstützt. Der erste Tag verlief reibungslos, mit nur wenigen Verzögerungen bei den einzelnen Läufen. Bei bis zu 24 °C, wenig Wind und blauem Himmel ruderten die Teilnehmer bis an ihre Grenzen, und auch der RVB konnte einige erste Plätze für sich beanspruchen, wie z. B. einen Sieg von Didi im Einer. Am Sonntag mussten dann die freiwilligen Helfer des RVB ran. Zu aller erst wurden der Siegersteg und der Essensstand aufgebaut und von Schülern besetzt. Nachdem dies erledigt war, fingen schon Einzelne an, sich warm zu

machen, um bei diesem Top-Wetter auch in Top-Form zu sein. Auch an diesem Tag gab es keine besonderen Zwischenfälle, und so begannen die fleißigen Mitglieder des RVBs um 16 Uhr mit dem Aufräumen, was dieses Jahr nicht ganz so schlimm war wie im letzten Jahr, da die Helferschaft nicht nur aus 5, sondern aus weitaus mehr Personen bestand. Gegen 17 Uhr war die Arbeit getan, und die Helfer durften ihre leeren Bäuche mit den restlichen Würstchen vom Grill und den Nudeln füllen. Das führte dazu, dass es gewisse Leute lustig fanden, den Tag mit einer Nudelschlacht ausklingen zu lassen. Mit diesem Tag ging auch die Rudersaison 2006 zu Ende, die im Großen und Ganzen erfolgreich war. Die Trainer waren mit den Leistungen zufrieden und konnten deutliche Steigerungen erkennen.

Susann Horrix

## Teil-Auto

Seit nun schon einiger Zeit ist der Ruderverein Bismarckschule Hannover e.V. an dem Projekt Teil-Auto beteiligt. Aus dem Verein Ökostadt e.V., der 1992 gegründet wurde, ging am 01.01.2006 die Gesellschaft Stadtmobil / teilAuto hervor, dessen Mitglieder inzwischen deutschlandweit die Autos der Organisation teilen. Über ein Online-Buchungssystem können die Fahrzeuge, die an verschiedenen Standorten, z.B. um und in Hannover stehen, gebucht werden. Das Tarifsystem setzt sich aus einer Nutzungszeitkomponente und einer Kilometerpauschale zusammen, welches die Tankfüllungen schon einschließt.

Für die Beteiligung an diesem Projekt fiel damals die Entscheidung, da es eine günstige Möglichkeit bot, Zugfahrzeuge für Bootshänger oder Mannschaftstransportfahrzeuge zu mieten, ohne laufende Kosten tragen zu müssen. Zuvor besaß der RVB mal eine vereinseigene VW Caravelle, für 9 Personen mit Anhängerkupplung. Diese Finanzierung lohnte sich derzeit nur, wenn dieser Bus auch an die anderen hannoverschen Rudervereine ausgeliehen wurde. Bei einer solchen Fahrt erlitt dieser jedoch einen Totalschaden, ebenso wie der Ford Granada davor. Leider sind heute die Fahrzeuge von teil-Auto



gelegentlich auch mal ausgebucht, und so träumt der RVB natürlich immer noch von einem eigenen durch Sponsoren finanzierten Fahrzeug, bzw. der Kooperation mit einer Firma, die uns preiswert oder kostenlos Ihr Firmenfahrzeug zur Verfügung stellen kann.

Die Teilautos können aber auch von jedem Mitglied mit einem entsprechenden Führerschein z.B. für einen Umzug genutzt werden. Natürlich sind die dem Verein dadurch entstehenden Kosten zu erstatten, jedoch könnte es eine durchaus günstigere Alternative zu anderen Autovermietungen sein. Die Kosten können vorab auf der Internetseite berechnet werden. Dort gibt es einen Tarif Rechner, der RVB nutzt den Tarif Teilauto Pro. Bei Fragen dazu einfach an mich wenden.

Weitere Informationen auch unter: [www.teilauto.de](http://www.teilauto.de)  
 MiBu

Kilometerliste erstellt am:	3.7.2006, <i>efra - elektronisches Fahrtenbuch v1.7.0</i>
Art der Auswertung:	Mannschafts-Kilometer: Ruderer/Innen
Zeitraum für Auswertung:	vom 1.4.2006 bis 26.6.2006
Ausgewählte Einträge:	406 Einträge: #1 - #407 (1.4.2006 - 26.6.2006)
Auswertung für:	männlich, weiblich Junior(in), Gast alle Arten von Fahrten

Platz	Name	Jahrgang	Kilometer	Km/Fahrer
1	Florian Quentin	1988	731	122,5
2	Alexander Funk	1988	708,5	216,2
3	Kevin Noritz	1990	695	46,3
4	Myntel Üstendiek	1990	612	51,0
5	Lucas Quentin	1990	603,5	46,4
6	Leonard Borcholtz	1992	333	11,1
7	Cornelius Dietrich	1991	332	11,1
8	Duan Lekka	1993	311,5	11,5
9	Benjamin Gädke	1991	305	10,5
10	Kayano Schröder	1991	298,5	11,0
11	Maximilian Menzel	1991	251,6	10,6
12	Uwe Philipp Dippel	1991	233,6	10,2
13	Tom Henke	1991	205,6	17,1
14	David Jäger	1991	200,5	17,5
15	Oliver Matzke	1993	200,3	11,1
16	Philipp Börs	1989	192,5	7,4
17	Patrick Wassemann	1988	186	12,4
18	Simon Hanke	1991	178,5	10,0
19	Henning Werkmeister	1989	178	12,7
20	Moritz Thümmler	1991	172	10,7
21	Anna Kretzschmar	1990	161,5	9,5
22	Ann-Kathrin Beyer	1987	158,5	7,9
23	Alexander Rjabov	1990	156,5	9,2
24	Philip Lopopolo	1990	151,3	8,9
25	Jens Jüdl	1990	148,5	9,9
26	Janis Walford	1992	146,5	8,1
27	Dennis Niedermann	1992	135	8,9
28	Michael Minz	1994	112,1	8,0
29	Christopher Garw	1991	111,5	10,1
30	Ann-Kathrin Singer	1991	110,5	8,5
31	Carsten Pönke	1993	110	13,8
32	Arne Mischke	1989	101	10,1
33	Konstantin Max	1984	98	10,9
34	Myriam Hechendorf	1990	94,5	8,6
35	Maximilian Beyer	1991	89	11,1
36	Levon Papat	1994	87	7,3
37	Ayhan alkaratib-kolyan	1993	84	8,4
38	Andrea Kopp	1988	83	20,8
39	Mathias Brötz	1991	75,5	5,8
40	Monica Ehmischel	1995	75	8,3
41	Oliverik Noldenmeyer	1990	75	8,5
42	Svennra Horne	1991	73,5	8,7
43	Katharina Über		73	8,1
44	Tobias Just	1990	72,5	8,1
45	Monika Döschl	1988	72	12,0
46	Jennifer Quentin	1994	72	5,5
47	Lucas Lennemann	1993	69,5	6,3
48	Sorja Auer	1989	67	8,9
49	Julian Jungels	1988	62	12,5
50	Universita Wommer	1991	53	8,5
51	Janina Üstendiek Kremer	1990	47	6,7
52	Jan nachitz Miller	1993	46,5	5,8

## Einladung zur Mitgliederversammlung des RV Bismarckschule Hannover e.V. für das Geschäftsjahr 2006

**TOP 01:** Feststellung der Stimmberechtigten und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung.

**TOP 02:** Bericht des Vorstands

**TOP 03:** Bericht des Kassenwarts

**TOP 04:** Bericht des Kassenprüfers

**TOP 05:** Entlastung des Vorstands

**TOP 06:** Wahl Vorstand

**TOP 07:** Wahl eines Kassenprüfers

**TOP 08:** Festsetzung der Mitgliederbeiträge

**TOP 09:** Mitgliederausschluss

**TOP 10:** Vereinsbetrieb/Anschaffungen 2006/ 2007

**TOP 11:** Sonstiges

Zahlreiche Teilnahme wird gewünscht.

Der Vorstand

## Termine 2006/2007 (Stand 11.10.06)

Datum	Wer	Veranstaltung	Ort
29.11.06	S/ A	Klimmzugkontest Angaria	Hannover
26.12.06	S/ A	RVB Mitgliederversammlung	
		19:00 Uhr im Gilde Brauhaus	Hannover
31.12.06	S/ A	Silvesterlauf Maschsee	Hannover
02.-04.02.07	S/ A	Freizeitwochenende	Springe
24.-31.03.06	S	Trainingslager Osterferien	?
25.-31.05.07	S/A	RVB Pfingstlager	Kassel
	S =	Schülerinnen und Schüler	
	A =	Altdamen und Altherren	
	E =	Eltern (als Besucher sowieso immer willkommen!)	